

SCHULE konkret



swch.ch

schule und weiterbildung schweiz

1/20

Sprache

Schriften schreiben
Geheimsprachen
Wer schreibt wie?
Das griechische Alphabet
Pantomime – Nonverbale
Kommunikation
Auf Buchstabentour



Was lesen Kinder und Jugendliche wirklich?

Text: Reto Schaub / st

Fotos: Reto Schaub



Die Schülerinnen und Schüler...

- » können ihr Leseinteresse beschreiben, entsprechend Bücher auswählen und selbstständig lesen.
- » können ihr Leseverhalten und ihre Leseinteressen reflektieren.



Junge Buchleserinnen und Buchleser quo vadis?

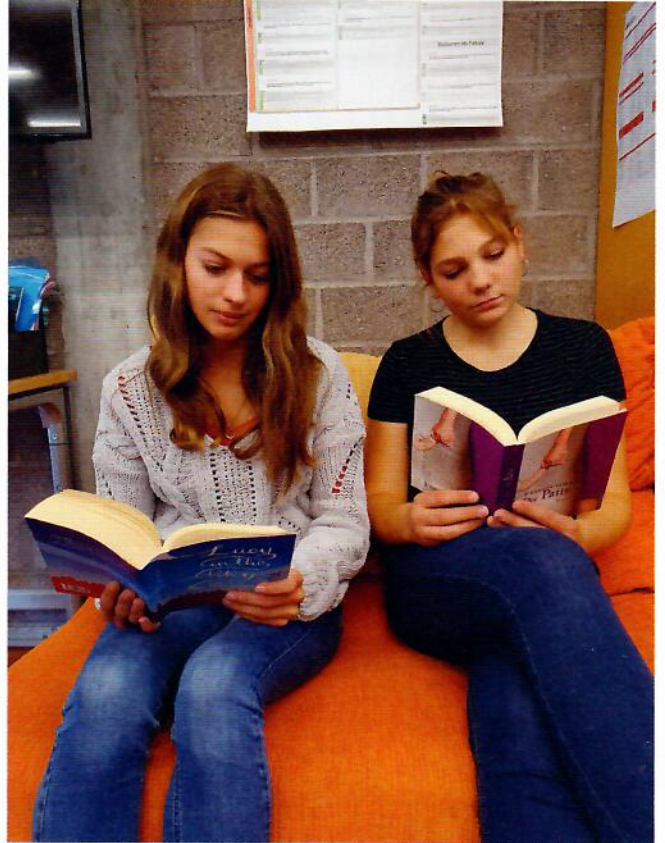
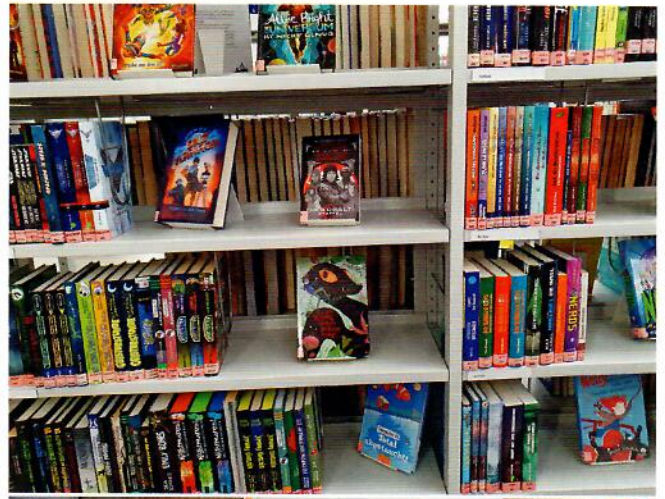
Dass Kinder und Jugendliche gerne schreiben, das haben die vielen Schulklassen bewiesen, die sich mit ihren Lehrpersonen erfolgreich an den Krimischreib-Wettbewerben in SCHULEkonkret beteiligten.

Trotzdem hört und liest man in letzter Zeit fortwährend von der «Krise des Lesens». Steckt das Bücherlesen bei Kindern und Jugendlichen wirklich in der Krise oder betrifft dies eher die Erwachsenen?

Junge und ältere Lesende stellen ihre Favoriten vor

Was lesen Kinder und Jugendliche? Was lesen Erwachsene? Diesen Fragen können Schulklassen in einer gross angelegten Umfrage, die sie selbst zusammenstellen, in einer Zweier-Partner- oder Gruppenarbeit nachgehen.

Eine mit einer Oberstufen-Klasse durchgeführte Umfrage unter jungen und älteren Leuten ergab, dass Kinder und Jugendliche weitgehend am Lesen festhalten. Diejenigen die «abwandern» oder «abgewandert» sind, geben als Gründe SMS, Social Media und den Handy-Gebrauch im Allgemeinen an. Ältere Menschen finden das Lesen eines Buches nach



wie vor spannend und entspannend, vor allem während der Ferien oder am Wochenende.

Die Umfrage durch die Schülerinnen und Schüler mittels des Umfragebogens hat eindeutig ergeben, dass vor allem die digitale Dauerbeschäftigung schuld daran ist, wenn Jugendliche keine Zeit mehr zum Lesen finden.

Die aktuelle Bestsellerliste für Kinder- und Jugendbücher

Welche Bücher werden von Kindern und Jugendlichen am meisten ausgeliehen und gekauft? Hier sind die Auskünfte einer Kinderbuchhandlung:

Kinderbücher

- Mein Lotta-Leben: Alles Bingo mit Flamingo von Alice Pantermüller
- Das kleine Böse Buch 3 von Magnus Myst
- Petronella Apfelmus: Hexenfest und Waldgeflüster von Sabine Städing

Jugendbücher

- Erebos 2 von Ursula Poznanski
- Ruperts Tagebuch: Zu nett für diese Welt! von Jeff Kinney
- Das Labyrinth des Fauns von Cornelia Funke

Und das sind gemäss Annalea Reich die Favoriten in der Bibliothek in Chur:

Kinderbücher

- Bücherhelden: Vorsicht, Zaubertinte! Von Ulf Blanck
- Lesetiger: Die Neue in der Klasse von Katja Reider
- Lesen lernen mit dem Schulbuchprofi: Die verhexte Hochzeitskutsche von Andreas Vincent

Jugendbücher 10–12jährige

- Greg's Tagebuch: Geht's noch? von Jeff Kinney
- Tom Gates: Alles Bombe von Liz Pichon
- Mein Lotta-Leben: Und täglich grüsst der Camembär von Alice Pantermüller

Jugendbücher für 13–16jährige

- Bodyguard: Der Hinterhalt von Chris Bradford
- Revenge: Sternensturm von Jennifer L. Armentrout
- Obsidian: Oblivion von Jennifer L. Armentrout

Arbeitsaufträge

Bestseller

- Recherchiere, welche Bücher aktuell auf der Bestenliste stehen. (z. B. bei spiegel.de)
- Kennst du eines? Hast du eines schon gelesen? Oder hast du ein Buch aus derselben Reihe oder von demselben Autor oder derselben Autorin gelesen?
- Hat es ein Buch in der Bestsellerliste, das du gerne lesen würdest?
- Hänge ein Plakat mit der Bestsellerliste in der Klasse auf. Welches Buch ist bei euch in der Klasse am beliebtesten? Alle verteilen drei Punkte. Welches Buch erhält die meisten Punkte?
- Frage die Person, die für die Schulhausbibliothek verantwortlich ist, welche Bücher oft ausgeliehen werden.
- Frage die Person auch, worauf sie achtet, wenn neue Bücher angeschafft werden.

Leseverhalten

Führe ein Interview zum Leseverhalten mit einer Person durch, welche dir ein Vorbild ist. Vielleicht gelingt es dir sogar, eine bekannte oder berühmte Person zu interviewen ...

Mögliche Fragen für das Interview:

- Liest du?
- Warum oder warum nicht?
- Welches Buch liegt auf deinem Nachttisch?
- Welches Buch liest du gerade?
- Wie viele Bücher hast du auf deinem Büchergestell?
- Liest du als Printversion oder digital? Und warum?
- Welches Buch hat dein Leben verändert?
- Welches Buch empfiehlst du zum Lesen?
- Wie findest du neue Bücher?
- Welche Romanfigur aus einem Jugendbuch bewunderst du besonders?
- Welche Sorte Bücher liest du am liebsten?
- Gibt es ein Buch, das du nie zu Ende gelesen hast?
- Welchen Autor, welche Autorin möchtest du gerne einmal treffen?
- Welche Fragen würdest du ihm oder ihr stellen?
- Welcher Figur aus einem Jugendbuch möchtest du auf keinen Fall in deinem Leben begegnen?

Vergleiche die Antworten aus deinem Interview mit denjenigen einer Mitschülerin oder eines Mitschülers.



Ein Beispiel eines Umfrage-Ergebnisses

Starkoch Andreas Caminada vom Schloss Restaurant Hotel Schauenstein in Fürstenuau, ausgezeichnet mit 3 Michelin-Sternen und 19-Gault & Millau-Punkten, hat auf Anfrage spontan zum Interview über seine Lesegewohnheiten mit der Schülerin Carolina Raschein zugesagt.

Carolina: Herr Caminada, zuerst einmal herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben zum Gespräch mit uns. Lesen Sie und warum oder warum nicht?

Andreas Caminada: Ich lese sehr gerne Zeitung, natürlich auch viele Rezepte, aber ganze Bücher ... Ich sage maximal zwei Bücher im Jahr. Meistens nicke ich während dem Lesen ein. Aber wenn meine Frau ein wirklich gutes Buch gelesen hat, dann sagt sie mir, ich solle es lesen. Wenn ich mal in den Ferien bin und wirklich Zeit habe, dann mache ich das auch.

Welches Buch liegt bei Ihnen auf dem Nachttisch?

Momentan keins. Keine Zeit. Eine Flasche Wasser, that's it.

An welchem Buch sind Sie gerade dran?

Wir bringen gerade unser eigenes Kochbuch raus. Es erscheint im März 2020 im Anthea Verlag (siehe Mediothek). Einfache Küche werden wir publizieren, like «Casa Caminada». Das ist dann das erste Buch, das wir veröffentlichen. Bis jetzt haben wir nur «Caminada»-Magazine gemacht, immer zwei Ausgaben pro Jahr.

Wie viele Bücher haben Sie auf dem Büchergestell?

Ich habe hauptsächlich ganz viele Kochbücher, Themenbücher oder auch Bücher von Freunden. Ich sage, das sind bestimmt so um die fünf- bis sechshundert.

Wie lesen Sie, als Print oder digital?

Ich habe gerne gedrucktes Papier vor mir.

Welches Buch hat Ihr Leben verändert?

Mich hat nichts verändert. Ein Buch hat eine Geschichte, da hast du deine eigene Welt und tauchst in deine Fantasie ein. Es nimmt dich mit, du baust dir etwas zusammen.

Wie stossen Sie auf neue Bücher?

Ich bin oft unterwegs. An den Flughäfen gibt es diese Bestseller und all die Geschichten. Dort entdeckt man schon Sachen. Doch ich verlasse mich immer auf meine Frau. Sie ist die Leserratte in der Familie.

Welches Buch haben Sie als Erwachsener nochmals gelesen?

Mehrere Kinderbücher. Meine beiden Söhne sind erst vier und sechs Jahre alt. Also sind es meistens Märchen, die ich ihnen vorlese.

Lesen Sie historische Romane oder Fantasy Bücher, wie zum Beispiel Harry Potter?

Nein, ich bin kein Fan davon.

Welches Buch haben Sie nie fertiggelesen?

Da gibt's ein paar ... ganz viele.

Welchen Autor würden Sie zum Abendessen einladen?

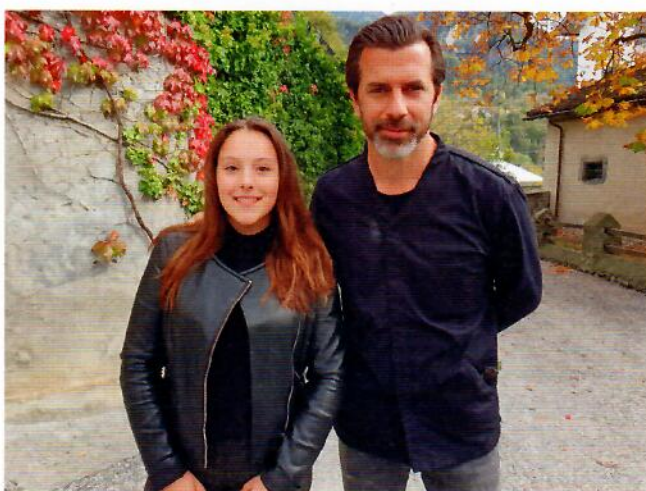
Martin Sutter, er ist ein faszinierender Typ und ein spannender Gesprächspartner.

Welcher Romanfigur möchten Sie nie begegnen?

So ... Hexen ..., Aliens ... Ich hatte vor diesen Sachen immer grossen Respekt: Bloss keine Horrorgeschichten! In einem Buch: Okay. Aber es gibt schon so krasse Sachen ... Und als Kind hatte ich solche Sachen nie gerne.

Welches Buch sollten Ihre Söhne mal gelesen haben?

Ich denke «Wir Kinder vom Bahnhof Zoo» hat meine Generation schon recht geprägt. Die Szene am Platzspitz, das Elend und vor allem, wie die Gesellschaft damit umgegangen ist. Und heute haben wir meiner Meinung nach die gleichen Probleme. Wir verstecken sie einfach besser.



Was ist Ihr Lieblingsrezept? Verraten Sie uns dieses?

Ich könnte gleich etwas aus dem Buch rausnehmen, das wir schreiben: Bizokels finde ich immer etwas Schönes für zu Hause. Etwas, das man gut umsetzen kann. Auch Quark-Bizokels mit Rosinen drin oder brauner Butter darüber... Das sind Sachen, die man als Beilage zu einem Fleischgericht auch gut zu Hause umsetzen kann. Dazu ein frischer Gemüsesalat aus dem Garten. Das ist auch etwas Schmackhaftes.

Herr Caminada, noch einmal herzlichen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, mir ein Interview zu geben. Das hilft sehr, andere Schülerinnen und Schüler zu motivieren, selbst das Gespräch mit einer bekannten Persönlichkeit zu suchen, um darin mehr über ihre Lesegewohnheiten zu erfahren.

Exklusiv-Rezept von Andreas Caminada



Zum Schluss des Gesprächs bietet der Starkoch seiner Interview-Partnerin noch ein exklusives Rezept an:

- 300 g Mehl
- 300 g Quark
- 4 Eier
- Salz
- Muskatnuss
- Pfeffer

Zubereitung

Aus Mehl, Quark und Ei einen Teig herstellen und Luft darunter schlagen. Mit Salz, Muskatnuss und Pfeffer abschmecken. Den Teig auf ein Spätzlebrett geben und lange, dünne Bizochels herunterschaben. Kochen, bis die Bizochels an der Oberfläche schwimmen. Mit brauner Butter, gehackter Krauseminze und Schweizer Bergkäse servieren.